

**GEMEINDE-  
BRIEF**

**OKTOBER  
2011**

**Forum**



Freie evangelische Gemeinde Solingen



**Impuls: „Fragen“**

**„Tragbare“**

**„Pakete zum Leben“**

**Einladung ins Morgenland**

**Aufderhöhe**

## Wie kann ein Mensch gerecht sein vor Gott?

Hiob 4,7 LU

Der Monatsspruch für Oktober ist eine eher unmoderne Frage. Warum? Weil die Frage aus dem Hiob-Buch eine echt theologische ist. Martin Luther stellte eine ähnliche Frage: „Wie bekomme ich einen gnädigen Gott?“ Was ist Deine Frage?

Im Hiob-Buch stellt die obige Frage ein „Freund“ von Hiob, der Elifas. Verstehen wir diese Frage heute noch? Was und wie und wer ist ein „vor Gott gerechter Mensch“? Die Gute-Nachricht-Bibel



übersetzt diesen Halbvers so: Wie kann ein Mensch vor seinem Gott bestehen? Die revidierte Elberfelder übersetzt: Sollte ein Mensch gerechter sein als Gott?

Dahinter steckt natürlich die Lebenssituation des Hiob. Ihn haben wirklich extrem heftige Unglücksfälle getroffen. Hiob ist sprichwörtlich der Mensch im

Leid. Das wirft Fragen auf: Wie kann Gott das zulassen? Wie kann Gott selbst dahinter stecken? Hat Hiob Schuld an seiner Situation? Da Gott gerecht ist, widerfährt dem Hiob nur das, was gerecht ist, oder? Wenn Hiob aber nun gerecht ist, wie kann Gott ihn so leiden lassen? Hiob hadert mit seinem Leben und mit seinem Gott.

Und dann ist da Jesus. Der hat auch gelitten. Der ist am Kreuz gestorben. Der vor Gott gerechte Jesus leidet. Gott lässt ihn leiden. Aus diesem Leiden wird ein Leiden für andere. Und schließlich ein Sterben für andere. So finde ich heute eine Antwort auf die Frage nach der Gerechtigkeit. Ich bin nicht gerecht vor Gott. Ich bin ein Mensch und das heißt immer auch: ein Sünder. Gerecht kann ich vor Gott nur durch Jesus werden. Das hat wie kein anderer der Apostel Paulus

durchdacht und geschrieben. „Ganz unverdient, aus reiner Gnade, lässt Gott sie [die Menschen] vor seinem Urteil als gerecht bestehen – aufgrund der Erlösung, die durch Jesus Christus geschehen ist.“ (Rö 3,24 GNB)

Aber wer hat heute noch die Frage nach der Gerechtigkeit vor Gott? Ich höre viel öfter die Frage: Was bringt mir das? Und das dann auch auf Gott bezogen, auf den Glauben, auf die Gemeinde: Was bringt mir das? Oh, ich finde, die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, die bringt eine ganze Menge: Frieden mit Gott (Rö 5,1). Und dieser Frieden ist Shalom, ist Heil, ist Wohlsein und Leben ... und das erhöht dann noch die Spannung, wenn ein durch Jesus gerechter Mensch, wie Hiob leidet.

Gehört das Leiden von „gerechten“ und „ungerechten“ – von allen Menschen zu unserer Welt? – Ja, ich befürchte es. Gehört das Leiden zum Leben von Jesus? – Ja, das kann man im Evangelium lesen. Gehört das Leiden daher auch – irgendwie – zu den Men-

schen, die diesem Jesus nachfolgen? – Ja, auch das kann man nachlesen und im eigenen Leben erkennen. Ist das gerecht? Ist solch ein Gott gerecht? Hiob stellt diese Fragen an seinen Gott und sein Gott begegnet ihm und zeigt ihm etwas von seiner Schöpfergröße und von seiner unergründlichen Göttlichkeit. Das reicht dem Hiob als Antwort. Er erkennt sich als Mensch – vor Gott! Das will keine Antwort zum Nachlesen auf die Frage sein, sondern das will uns einladen mit diesem Gott auch zu leben, zu ringen, zu leiden, zu hoffen ... Suchen wir diesen Gott, sein Angesicht, Jesus – wo sonst wollen wir Fragen nach Leid und Gerechtigkeit, nach Warum, Wieso, Wozu stellen. Finden wir Antworten? Vielleicht entdecken wir Gedankengänge, die uns weiterhelfen, vielleicht finden wir aber auch Schweigen. Ganz bestimmt finden wir in all dem Jesus, das ist dann sogar besser als eine Antwort ...

Herbstliche Grüße

*Pastor Volker Muhlack*

## Mitarbeiterklausur

Liebe Mitarbeiterin und lieber Mitarbeiter!

Auf diesem Wege möchten wir Dich gerne zu unserer diesjährigen Klausur der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde einladen!

Freitag, den 7. und Samstag, den 8. Oktober  
in der Bethanien-Kapelle  
→ **wertgeschätzt** ←

Unsere Klausur findet unter dem Motto „**wertgeschätzt**“ statt. Da fällt mir Schokolade ein – Merci, merci ... dass es dich gibt! Das möchten wir als Gemeindeleitung allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sagen und durch die Klausur vermitteln, mehr noch, das will auch Gott uns wissen und spüren lassen.

### Programm

Freitag

19:30 Uhr Ankommen – Zusammenkommen (Saft-Cocktails & kleiner Snack)

20:00 Uhr „Du bist wertgeschätzt“ – sagt dir Gott (Lieder, Impuls, Abendmahl)

Samstag

10:00 Uhr „Der Rabbi Jesus glaubt an dich!“ (Morgenlob, Impuls)

10:30 Uhr Gruppenphase: Wir sind wertgeschätzt – wie und was erleben wir? (Arbeit in Gruppen, im Plenum und Gebetszeit)

12:30 Uhr Mittagessen & Kaffee

13:30 Uhr Stimmungsbild: Gottesdienst-Projekt 11:33  
Jahresplan 2012 (Gruppentermine bitte bis dahin klären), Infos

14:30 Uhr Abschluss

Sollten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versehentlich keine persönliche Einladung erhalten, dann bitten wir diese als solche zu betrachten und sich bei Pastor Muhlack bis zum 4. Oktober ab- bzw. anzumelden.

Es grüßt Euch herbstlich und  
sehr herzlich im Namen der Gemeindeleitung  
Volker Muhlack

## Bundesopfertag



### **Bundesopfertag 2011**

Zum Erntedankfest am 2. Oktober findet in allen Freien evangelischen Gemeinden wieder der Bundesopfertag statt. Die Gelder kommen direkt unserer bundesweiten Gemeindegemeinschaft zugute. Gemeinsam wollen wir die Gute Nachricht von Jesus Christus weitergeben.

Bitte beteiligen Sie sich an der Sammlung zum Bundesopfertag über die Kollekte oder überweisen Sie Ihre Spende (bitte mit dem Vermerk „Bundesopfertag“) auf das Gemeindekonto 9423800 bei der Spar- und Kreditbank Witten (BLZ 452 604 75). Die Spenden werden dann gesammelt an den Bund FeG weitergegeben.

## „Pakete zum Leben“ im Supermarkt packen

Am Samstag, den 15. Oktober wird unsere Gemeinde gemeinsam mit der FeG Merscheid einen besonderen Aktionstag durchführen: Die beliebten Lebensmittelpakete als Unterstützung für sozial benachteiligte Menschen in Südosteuropa können mit Hilfe vieler spendenfreudiger Kunden vor Ort im KAUF PARK an der Friedensstraße gepackt und direkt verladen werden.

Die freundliche Geschäftsleitung von KAUF PARK stellt uns Paletten mit den benötigten Grundnahrungsmitteln im Eingangsbereich bereit. Wir informieren die Kunden über die besondere Packaktion – durch Zeitungswerbung und Plakate unterstützt – und bitten sie, entweder eine Spende zu geben oder ihr „Paket zum Leben“ im Wert von 10 EUR selbst zusammenzustellen. Wir sind gespannt, wie viele Pakete auf diesem Weg gepackt werden können. Erfahrungsgemäß kommen 250 oder mehr zusammen.

Wer gerne in der Zeit von 9 – 15 Uhr in einer 2-Stunden-Schicht oder auch länger dabei sein möchte, melde sich bitte bei Clemens Baehr.

In den zwei bis drei Wochen vor dieser Aktion werden auch in der Bethanien-

Kapelle Kartons bereit liegen. Wer möchte, kann wieder selbst einkaufen und packen.

Die fertigen Pakete müssen dann bis **Freitag, den 14. Oktober** im Foyer der Bethanien-Kapelle sein.



Wem es aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht möglich ist selber einzukaufen, der kann mir gerne vorher das Geld für ein Paket geben. Ich packe es dann an dem Samstag im Kaufpark. Wir hoffen auf freundliche Kunden, viele, viele Pakete, engagierte Paketpacker (alt, mittel und jung), fröhliche Spendenwerber (alt, mittel und jung) und unterstützende Beter (alt, mittel und jung). Es macht bestimmt Spaß, gemeinsam mit den Leuten aus Merscheid die Sache anzupacken ...

Clemens Baehr

## Unser neues Gemeindehaus

### *FeG-Baukonto plus – Gemeinsam gelingt's!*

Zugunsten unseres Baukontos boten einige Frauen unserer Gemeinde nach dem Familiengottesdienst am 11.09. selbstgemachte Marmelade/Gelee ausschließlich aus heimischen Früchten und Blüten aus Solingen und näherer Umgebung, nach bewährten Hausrezepten zubereitet, zum Verkauf an.

Eine gute Idee!

Unserem Baukonto konnten durch diese Aktion 450 Euro gutgeschrieben werden.

Vielen Dank an alle, die an der Aktion beteiligt waren!

bs

Hier Fotos vom 16.09. von der Baustelle unseres neuen Gemeindehauses. Auf unserer Gemeinde-Homepage [www.feg-aufderhoehe.de](http://www.feg-aufderhoehe.de) ist jeweils ein aktuelles Bild zu finden.



Es geht um mehr als ein neues Haus  
– wir brauchen

*Raum zum Eintauchen und  
Auftauchen!*



## Gebetstag für Evangelisation und Erweckung am 19.11.2011 gemeinsam mit der FeG Solingen-Mitte in deren Räumen.



**Liebe Freunde des Gebets,**

in unseren Gemeinden wird das ganze Jahr über gebetet. Anliegen gibt es in Hülle und Fülle. Wir freuen uns aber auch ganz besonders auf den diesjährigen Gebetstag für Evangelisation und Erweckung. 26 Gemeinden werden sich in unterschiedlicher Form daran beteiligen.

Wir laden Sie ein, dabei zu sein.

Wenn wir gemeinsam für Evangelisation und Erweckung beten, übernehmen wir Verantwortung für unser Land, ja für unsere Welt. Als junger Mann durfte ich ein Gebetsseminar mit dem Titel 'Beter verändern die Welt' besuchen. Ich war damals wie heute stolz darauf, diese Welt ein Stück besser und lebenswerter machen zu dürfen, weil Gott Gebet erhört.

Beten Sie mit uns für ein Erstarken der Evangelisation in unserem Bund und darüber hinaus um die Gnade einer Erweckung. Unser Land braucht dringend einen Aufbruch zum Glauben!

Auch im Namen von Ansgar Hörsting, Dietrich Schindler und der Projektgruppe 'Gebet im Bund FeG' grüße ich Sie herzlich.

Ihr  Hilmar Schultze, Koordinator











Trägerkreis des Gebetstages  
v. l. n. r.: Hilmar Schultze, Dave Rose, Edeltraut Bartrick, Heike Hübner, Eginhard Voigt, Michael Schröder, Dietrich Schindler, Simon Gottschick, Margrit Gilgen-Zwahlen

**09:30 Uhr** Stehkafee  
**10:00 – 11:00 Uhr** Ankommen: Musik – Begrüßung – Gebet – Gemeinsames Singen – Lobpreis – Geistlicher Impuls – Übersicht über den Tagesablauf  
**11:15 – 12:30 Uhr** und  
**13:30 – 14:45 Uhr** Gebet für folgende Bereiche; jeweils 20 Minuten:

- Unser Land, Politik und Gesellschaft
- Gemeinden, Belegung und Erneuerung
- Geistliche Leiter, Gewinnung, Ermutigung und geistliche Ausrüstung
- Evangelisation und Gemeindegründung
- Diakonisches und soziales Engagement der Christen
- Weltmission

**12:30 – 13:30 Uhr** Mittagsessen und Pause  
**14:45 Uhr** Stehkafee und Kuchen  
**15:10 – 16:00 Uhr** Ausklang – Ermutigung – Sendung – Segen: Lieder – Bibelworte – Gebetsstationen zur persönlichen Glaubensermutigung – Musik – Gebet füreinander – Vater Unser – Segen usw.

## Einladung ins Morgenland



Die Jungscharen sind wohlbehalten aus dem Morgenland zurückgekehrt. Wir haben eine aufregende und schöne Zeit im Zeltlager verbracht und es gibt vieles zu erzählen. Traditionell wird es deshalb zum Zeltlagernachtreffen wieder die Vorführung des Zeltlagerfilms geben, jedoch mit drei wesentlichen Änderungen gegenüber den letzten Jahren:

1. Ortswechsel: Weil wir zurzeit kein Gemeindehaus haben, findet das Zeltlagernachtreffen in der Bethanien-Kapelle statt.
2. Rücksichtnahme: Weil die Kapelle nach einer Übernachtung der Jungscharen nicht wiederzuerkennen wäre, werden wir ausnahmsweise darauf verzichten.

3. Publikumsergänzung: Weil sowie so einiges anders ist und weil die Kapelle richtig voll werden soll und weil wir die Gemeinde mal richtig mit rein ins Zeltlagerleben nehmen wollen und weil wir das Zeltlager mal richtig mit rein ins Gemeindeleben nehmen wollen, laden wir hiermit einfach die **ganze Gemeinde** gemeinsam mit allen Morgenlandfahrern und den Eltern zum Zeltlagernachtreffen mit Filmvorführung ein.

Wir freuen uns darauf, am Freitag, dem 21.10. zur gewohnten Jungscharzeit um 17:15 Uhr (Ende: ca. 19:00 Uhr) viele Interessierte in der Kapelle zu begrüßen. *Andreas Scholl*

## Tragbare

Im Markusevangelium, im zweiten Kapitel wird erzählt, dass Jesus in Kapernaum am See Genezareth eine Massenkundgebung initiiert, die Menschen strömen zusammen, das Haus, in dem er spricht, ist überfüllt und draußen stehen sie auch dicht gedrängt.

Und da gibt es in dem Ort einen Gelähmten, einen Gichtbrüchigen, wie es bei Luther heißt. Der kann nicht dabei sein. Der hat keine Chance inkludiert zu werden.

Alleine jedenfalls nicht.

Aber jetzt kommen tatsächlich vier Träger, die nicht träge sind und legen ihn auf eine Tragbahre und gehen los.

Aber sie kommen nicht weit. Die Menge steht im Weg.

Die Barrierefreiheit ist noch nicht umgesetzt.

Da steigen sie dem Jesus aufs Dach, unternehmen unglaublich Spektakuläres, decken das Dach ab, machen ein Loch rein und lassen den Gelähmten herunter, seilen ihn ab, direkt Jesus vor die Füße.

Und da heißt es doch tatsächlich:

Als Jesus ihren Glauben sah, also den Glauben der vier Dachdecker, da ist er offensichtlich schwer beeindruckt und wendet sich dem Gelähmten zu und macht ihn an Leib und Seele gesund.

Will sagen:

Bis auf Weiteres brauchen wir Leute, die gelähmtes Leben wahrnehmen, aufheben, in Bewegung bringen und wenn es sein muss, denen aufs Dach steigen, die alles so anberaumat haben wollen, dass niemand mehr außer ihnen selbst an die Reihe kommt.

Nur so können wir verhindern, dass es bei uns unerträglicher wird.

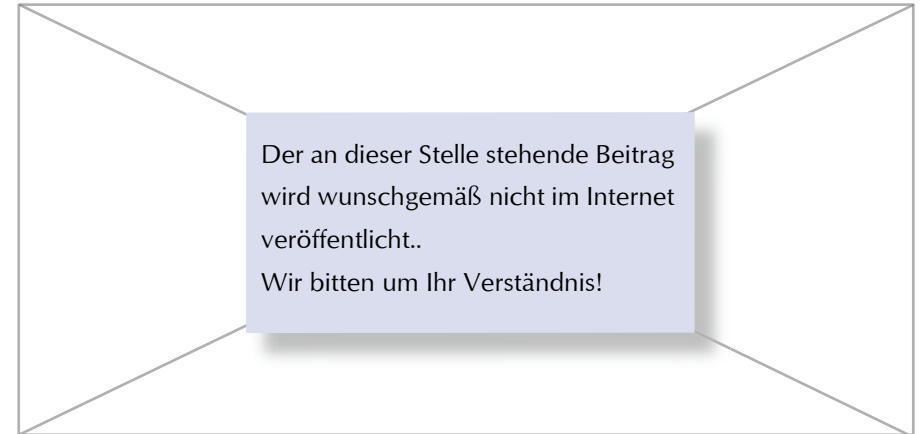
Das ist unser Beitrag, dass wir tragfähige Beförderer werden und bleiben, die solche Inklusionsübungen möglich machen.

Denn: Vorerst üben wir noch.

Autor: Ludwig Burgdörfer, aus: mi-di (mission – diakonie) nr.7



## Hochzeit



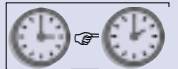
## Neue Anschrift

## Regelmäßige Veranstaltungen

<b>Sonntag</b>	10:00	Gottesdienst
	10:00	Kinder-Gottesdienst* (an Sonntagen mit mehreren Gottesdiensten findet der Kinder-Gottesdienst zeitgleich zum späteren Gottesdienst statt)
	11:30	½ 12-Gottesdienst (viermal im Jahr)
	11:33	Gottesdienst am 9.10.
<b>Montag</b>	19:00	Dare to move* – Tanzen für Teens (Gästehaus/Andachtsraum)
	20:00	Offener Gesprächskreis* (Mutterhaus/Sitzungsraum) findet im Oktober nicht statt
<b>Dienstag</b>	19:00	06.10.: Stadtgebet (jeden 1. Dienstag im Monat)
	19:15	Bläserchor
<b>Mittwoch</b>	9:30	„Spielkreis Regenbogen“* für Eltern mit Kleinkindern bis 4 Jahre (Gästehaus/Klassenraum)
	17:00	Mädchenjungschar* (8–13 Jahre, Haus Buche)
	18:00	Lauftreff
	19:30	„Break-Inn“ für Jugendliche+Teens (Gästehaus/Speiseraum)
<b>Donnerstag</b>	19:30	Probe Theatergruppe* (Kapelle)
	9:30 bis 11:30 Uhr:	Kinderkiste ist am 13.10. geöffnet
	15:30	Bibel- und Gebetsstunde (kleine Kapelle) 06.10.: Text aus der ökumenischen Bibellese 20.10.: findet nicht statt
	15:30	Seniorenkreis (kleine Kapelle) 13.10.: „Das größte Genie“ (Erika Koch) 27.10.: „Meine Kindheit in Ostpreußen“ (Kurt Zimmermann)
	20:00	Bibelarbeitsabend (Mutterhaus/Wohnzimmer) 27.10.: Psalm 3
	<b>Freitag</b>	17:00 bis 19:00 Uhr:
17:15		Jungenjungschar* (8-13 Jahre; Haus Buche/Speisesaal)
19:30		Teenkreis* (13-19 Jahre; Mutterhaus/Teestube)
<b>Samstag</b>	10:00	Biblischer Unterricht* am 22.10. (Mutterhaus/Teestube)

## Gottesdienste im Oktober

<b>02.10. So</b>	<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Mahlfeier Erntedankfest Andacht: Friedemann Kraft (Mt 26,29) Leitung: Hartmut Fehler Kollekte: Opfertag
	<b>10:00</b>	<b>Kindergottesdienst</b>
<b>09.10. So</b>	<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst</b> Predigt: Pastor Volker Muhlack Leitung: Pastor Volker Muhlack Kollekte: Inland-Mission
	<b>11:33</b>	<b>Gottesdienst</b> Impuls: Pastor Manuel Neeb Leitung: Sabine Schneider Kollekte: Inland-Mission <b>Kein Kindergottesdienst</b> (Herbstferien)
<b>16.10. So</b>	<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst</b> Predigt: Pastor Otto Imhof Leitung: Wolf-Rüdiger Groß Kollekte: Diakonisches Werk Bethanien
	<b>10:00</b>	<b>Kindergottesdienst</b>
<b>23.10. So</b>	<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst</b> Predigt: Pastor Volker Muhlack Leitung: Thomas Sonnhüter Kollekte: Gemeinde
	<b>10:00</b>	<b>Kindergottesdienst</b>
<b>30.10. So</b>	<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Krankensalbung Predigt: Pastor Volker Muhlack (Hos 6,1-3) Leitung: Wolf-Rüdiger Groß Kollekte: Gemeinde
	<b>10:00</b>	<b>Kindergottesdienst</b>

Redaktionsschluss  
forum

Zeitumstellung  
In der Nacht von Samstag, den 29. auf Sonntag, den 30.10. werden die Uhren von 3 Uhr auf 2 Uhr zurückgestellt, die Nacht ist also eine Stunde länger.

## Sonstige Veranstaltungen im Oktober

07./08.10.	Fr/Sa	Mitarbeiterklausur in der Bethanien-Kapelle (siehe Seite 4)
13.10.	Do 15:00	Treff aktiver Ruheständler: Besuch „Neue Druckmaschinen der RP“, Abfahrt 14:00 Uhr
15.10.	Sa	„Pakete zum Leben“ packen im Kaufpark (siehe Seite 6)
21.10.	Fr 17:15	Zeltlagernachtreffen in der Kapelle (siehe Seite 9)

## Diakonissen- und Verbandsschwesternjubiläum

Am 16. Oktober findet der Gottesdienst zu den Schwesternjubiläen in der Bethanien-Kapelle statt. Zu den Jubilarinnen gehören auch einige unserer Gemeindemitglieder, denen wir zum

- 65-jährigen,
- 60-jährigen,
- 50-jährigen und
- zum 40-jährigen Schwesternjubiläum. gratulieren.

Herzlichen Glückwunsch!



bs

## Freizeit in Werningerode – 2. bis 9.9.2011

Wernigerode – die bunte Stadt am Harz – war unser Freizeitziel 2011.

Nach einer meist ruhigen Anfahrt bei echtem Sommerwetter, waren auch fast alle bis zu Abendbrot eingetroffen. Die Fahrt führte ab Göttingen über die Landstraßen, quer durch den Harz bis Wernigerode, durch Bad Lauterberg, Braunlage und Elend – der schönste Streckenabschnitt.

Unser Freizeitheim „Huberhaus“, ein CVJM-Heim, ist innen ein sehr schönes Haus, von außen aber, außer dem 1993-94 neu erbauten Trakt, ein altes

Gebäude aus dem 19. Jahrhundert. Die Innensanierung, dem Neubau angepasst, lässt die Zimmer durchaus heutigen Wünschen entsprechen.

Wir hatten unser Programm so eingeteilt, dass neben den „Besichtigungen“ – Stadtführung, Kaffee im Christiantal, Brocken, Schlossbesichtigung, Dom in Halberstadt sowie zum Abschluss die Besichtigung einer Köhlerei mit „Köhlerschmaus“ – alle noch Zeit hatten den eigenen Wünschen nachzugehen, denn Wernigerode hat immer wieder reizvolle Ecken.

## Fortsetzung: Freizeit in Werningerode – 2. bis 9.9.2011



Rathaus Werningerode

Ein Gottesdienst, am Sonntag, in der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde (Baptisten) war sehr gut besucht, wobei Grüße an die Heimatgemeinden hiermit weitergegeben werden.

Unser „Mitglied“ Hermann Hilmer hatte als Bibel-Abendthema zweierlei in seinem Programm:

1. Aus der Doku-Reihe „Bibelrätsel“ des ZDF den Film: Der Zorn Gottes
2. Die Propheten des AT, in ihrer Zeit und unter welchen Königen sie lebten und wirkten

3. Amos und Jeremia, zu ihrer Zeit, die immer nur schlechte Nachrichten weitersagen mussten

Alle Themen waren so interessant vorgetragen, dass wir in lebhaften Diskussionen nicht alles klären konnten und nach zwei Stunden abbrachen.

Ein Bildervortrag von der letzten Freizeit – 2010 in Lachen – verbunden mit diversen Liedern – natürlich selbst gesungen, war ein weiteres Abendereignis.

Den letzten Vormittag habe ich genutzt, um mir noch einmal das Haus anzusehen, in dem ich 1945 das Kriegsende Wernigerodes erlebt habe. Währenddessen besichtigte ein Teil unserer Gruppe die „Hasseröder Brauerei“.

Und die Woche der wieder einmal schönen Freizeit, auch getragen durch eine gute Gemeinschaft miteinander unter Gottes Schutz und Segen, war wie immer: Viel zu schnell vorbei.

Rolf Schütz

## Seniorenkreis

Wenn wir an den Seniorenkreis denken, dann sollte auch einmal über die „Männerquote“ nachgedacht werden. Von durchschnittlich 30 Besuchern des Seniorenkreises sind, wenn es hoch kommt, zwei männlich.

Selbst wenn man berücksichtigt, dass die meisten Besucher aus dem Mutterhaus kommen, ist diese Zahl doch sehr gering. Die Gründe dafür sind bestimmt sehr vielschichtig. Lassen Sie uns darüber ins Gespräch kommen. Für den Seniorenkreis allgemein gilt, dass manche den Besuch scheuen: „Die sind mir alle zu alt; da gehöre ich noch nicht hin.“ Da denkt man an die alte Weisheit: „Alle wollen alt werden, aber keiner will alt sein.“

Wir fragen uns:

- Wie viele männliche Senioren haben wir in der Gemeinde?
- Wer zählt zu den Senioren?
- Ab welchem Alter ist man eigentlich ein Senior? Mit 60, 70 oder gar erst mit 90 Jahren?
- Oder ist man Senior, wenn man am Rollator geht oder im Rollstuhl sitzt?

Vielleicht kommt Interesse auf, wenn man einmal im **forum** nach dem Thema sieht.



Zudem ist der Seniorenkreis auch ein Stückchen Gemeinschaft. Deshalb sollten wir nicht nur daran denken, „was habe ich davon“, sondern auch, „was haben die anderen davon, wenn ich dabei bin“ (Gal 6,2).

Für diejenigen, die noch gut auf den Beinen sind, ergeben sich auch Möglichkeiten, ihre Kräfte einzusetzen, sei es in der Vorbereitung des Raumes oder bei der Abholung von behinderten Senioren.

*Kurt und Ulrike Zimmermann*

## Berlin, Berlin!

## Fortsetzung: Berlin, Berlin!

Der an dieser Stelle stehende persönliche Bericht wird nicht im Internet veröffentlicht.  
Wir bitten um Ihr Verständnis!

## Geburtstage

An dieser Stelle werden die „Geburtstagskinder“ unserer Gemeinde genannt.

Diese Daten werden im Internet nicht veröffentlicht.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

**Herzlichen Glückwunsch**

Allen, die Geburtstag haben, wünschen wir mit dem folgenden Bibelvers ein gesegnetes, neues Lebensjahr:

Aber jetzt seid ihr vom Dienst der Sünde frei geworden und dient Gott. Was dabei herauskommt, ist eine Lebensführung, durch die ihr euch als Gottes heiliges Volk erweist und am Ende erwartet euch ewiges Leben.

(Römer 6, Vers 22 GNB)

*Geburtstagskinder*

(soweit der Redaktion bekannt)



## Gebetsanliegen

- Ari
- Heidi u. Holger Rabbach
- Familie Reusser
- Manuel Böhm
- Patrick und Lydia
- Frauke Kipper

Bitte beten Sie für alle Kranken und für alle, die unter Lebenslasten, Ängsten und Nöten leiden

Verfolgte Christen

Japan

Solingen

Mitarbeiter fehlen:  
 > Im Kindergottesdienst (männliche Mitarbeiter)  
 > Büchertisch  
 > Spielkreis Regenbogen  
 > Teenkreis  
 > Seniorenkreis  
 > Musikbereich  
 > Ältestenkreis

Israel  
 Arabische Welt  
 Libyen und Syrien

Gemeindehaus-Neubau und Bauausschuss

Hungersnot in Ostafrika

Mitarbeitersituation des Teenkreises

Bitte beten Sie für Gottesdienste, die die Herzen der Menschen erreichen.

Gebet für die Arbeit der Auslandshilfe

.....  
 (Mein persönliches Gebetsanliegen)

## Gebetsgruppen

- Jeden Sonntag 9:30 Uhr Gebet für den Gottesdienst
- 1. Dienstag im Monat: 19:00 Uhr Stadtgebet in der Stadtkirche am Fronhof
- Schwesterngebetskreis Bethanien
- Am 15. jeden Monats „24-Stunden Wächtergebet“ (Ansprechpartnerin: Ruth Hoffmann ☎ 2642250)

## Unsere Hauskreise

### Hauskreise ...

... bieten die Möglichkeit der Begegnung im privateren Rahmen – die Gastgeber laden zu sich nach Hause ein. Ein Hauskreisabend beinhaltet neben dem Gespräch über die Bibel oder ein aktuelles Thema eine Zeit des persönlichen Austauschs, des Betens und, wenn möglich, des Singens.

Wenn Sie gerne in einen Hauskreis gehen oder einfach einmal „reinschnuppern“ möchten, wenden Sie sich bitte an Helga Albat (☎ 2643113), die Koordinatorin und Ansprechpartnerin für die Hauskreise unserer Gemeinde.



Hauskreis Baehr/Theis

### Dienstag

19:30 Uhr B. Feick/D. Fleuren ☎ wöchentlich  
20:00 Uhr Schulz/Haase ☎ 653485 2.+4. Di im Monat

### Mittwoch

20:15 Uhr A.+K. Getschmann ☎ 14-täglich

### Donnerstag

19:30 Uhr K. Engel ☎ 3823019 14-täglich  
20:00 Uhr H. Rabbach ☎ 6454829 wöchentlich  
20:00 Uhr C. Schneider ☎ 6454272 wöchentlich  
20:30 Uhr C. Baehr/Theis ☎ 61174 14-täglich

## Vorschau

10. - 22.10	Urlaub des Pastors	03./04.12.	Weihnachtsmarkt
19.11.	Gebetstag in der FeG Solingen-Mitte	09.12.	Stille im Advent
19.11.	Budenaufbau für den Weihnachtsmarkt	11.12.	½ 12-Gottesdienst
28.11.	Gemeindemitglieder-versammlung	16.12.	Stille im Advent
02.12.	Stille im Advent	24.12.	Christvesper und Christmette
		25.12	Weihnachtsgottesdienst
		31.12.	Jahresabschlussandacht



## Ansprechpartner in der Gemeinde

### Pastor

Volker Muhlack ☎ 60830  
☎ 0170-5219544  
E-Mail: pastor@feg-aufderhoehe.de

### Jugendreferentin

Sabine Schneider ☎ 66154  
☎ 0151-23273558  
E-Mail: sabine.schneider@feg.de

### Älteste

Helga Albat ☎ 2643113  
Andreas Meier ☎ 63-9136  
Sabine Schneider ☎ 66154

### Diakone

Clemens Baehr ☎ 02175-180215  
Karsten Engel ☎ 3823019  
Heike Grass ☎ 67852  
Christa Heymann ☎ 63-7014  
Manfred Kremers ☎ 66871  
Vera Müller ☎ 80283

### Bauausschuss

Volker Grass ☎ 67852

### Kassierer

Manfred Kremers ☎ 66871  
Kontoverbindung: Spar- & Kreditbank (SKB)  
58452 Witten; Bankleitzahl: 45260475  
Gemeindep konto: 9423800  
Baukonto: 9423840

### Besuchsdienst

Pastor Volker Muhlack ☎ 60830

### Fundraising-Leiter

Bernd Müller ☎ 80283

### Technik/Video/Hausmeister

Reinhold Wagner ☎ 62357  
Fax 2681729

### Abhol- & Fahrdienstleiter

Mike Völker ☎ 5463066

### Hauskreiskoordinatorin

Helga Albat ☎ 2643113

### Redaktionsteam

Hartmut Fehler, V.i.S.d.P. ☎ 6427924  
Achim Getschmann ☎  
Jens Hahn ☎ 651978  
Eva Kremers ☎ 67294  
Regina Neufeld ☎ 205747  
Birgit Schäfer ☎  
Artikel, Anregungen etc. bitte an die **forum-**  
Mitarbeiter(innen) oder auch per E-Mail an  
forum@feg-aufderhoehe.de  
Jens Hahn Titelbild

Redaktionsschluss November-**forum**:

16. Oktober

Erscheinungsdatum:

30. Oktober



**Jeden Sonntag Gottesdienst um 10:00 Uhr,  
und am 9.10. zusätzlich um 11:33 Uhr.  
Sie sind herzlich eingeladen!**